

Stettin, am 22/1.77.

*Wm*  
 Opa meinster Herr Sachse!

Mit dem herzlichsten Wunsch  
 daß meine Grilaw Sie beim besten  
 Wohlsein antreffen, wünsche ich zu,  
 gleich nachherdem Aufbruch nach  
 dem Jahr mir Ihre herzlichsten  
 Grüße, daß Sie meine Grilaw mit  
 Umarmung bei Tante liegen werden.

Mein Wunsch ist im Monat  
 Mai einige Male an der Rheinischen  
 Oper in Wien gastieren zu können  
 und würde ich Sie, mit Ihnen die  
 Herrsch darüber sprechen zu wollen.  
 Sie wissen ja am besten, daß ich immer  
 gut ein sehr beliebtes Mitglied der  
 Rheinischen Oper war und bin es noch  
 Sie. Bitte jedenfalls nicht fehlen.

In meines Vatersungelagert  
worum ich früher gut habe (dies  
meines Vaters die Erben. Letzter nicht  
betreten darf.) sollte ich nicht eine  
Anweisung nicht betreten und es  
ist mir dann natürlich sehr ange-  
nehm, nimmal wieder ein Zug-  
wort im Prozess zu finden.

Darum bin mir deshalb im  
Gastspiel im Monat Mai anbeis-  
sen, so werden Sie mich zu großem  
Lande verpflichten. Ferner ab dem  
den, van Bett, Barthol, Sulpice  
Baculus, Kelarmeister (Urdiner), Waffen-  
schmied, Monteantour (Lönigfath gepugt)  
w w gasthaus. — —

In der Oper für im Aktien ist  
dieses Jahr nicht gerade besondert,  
außer mir, so. Voigt, Grebe & Hof  
alles Anfangs. — Luker kann noch



nimmal etwas erodieren, so lang  
weglassen mit gründlichem Folgen  
nachen der Mallinger von Lufingen,  
dieser seine Probprobe und sein Spiel  
sind noch sehr mangelhaft.

Curiel hat schlechte Stimme, eine  
angenehme Gesangsweise, allein sein  
Spiel ist geradezu unter Null!!  
Tadel kann es kein anständiges  
Wort freier werden. Ich sage Ihnen das  
hat nur 8 Tagen hinweg Tra diavolo  
weglassen, das war nachherade fiesler,  
lieh!

Lufingen hat es mit seinem  
Lager, Kaul (im Gesange) 77 sehr schöne  
Folgen gehabt.

Eisenbach ist eigentlich gar kein  
Tenor, denn ein Tenor der im Duett  
mit der Maria (Kagimantelbacher) sagt  
nur Trug transportiert ist kein Tenor.  
Das findet indessen schon Lufingen nicht,  
sich für den besten Dimples zu halten.

<sup>Mutter 23/1/71</sup>  
Unbegrüßte <sup>mutter</sup> Frau, offen sagen  
daß Sie auch als <sup>Prophet</sup> Operntänzerin im  
künftigen Mitglied werden kann. So hat  
Sie sich <sup>mit</sup> einem v. Holz in  
Stuttgarter besprochen. Unbegrüßte geht  
auf Operntänzerin bei uns <sup>wirklich</sup> brillant  
und hat nur für die Ackermann die  
Jahre zum 15. Male als Lehrerin gegeben  
da sie für die Lehrerin <sup>wirklich</sup>  
großartigen Erfolg erzielt hat. —

Winter Zeit ist ein großes Martin,  
sonstiger Winter in Freiburg, stark  
schneeig, Winter nicht überräpzig  
stark aber sehr schneeig.

Operntänzerin im fr. Hansler (Tochter  
des Operntänzer Hansler in Leipzig) totale  
Anfangsform mit unübertroffenem Talente  
und seiner Winter wie eine schöne  
Glück. Sie ist ein sehr überräpzig.  
Sie hat ein sehr schönes Leben  
Carriere machen und ist es schon für  
die Lehrerin Oper, den für sehr brilliant  
haben und hat großes Talente, bei wirklich  
selbst den Lehrerin!

Dem haben wir erst eines jenseits,  
 eine Pärchen, fr. Fellys & Wiska  
 des Juffenpindlers Walle in Berlin  
 ein junges süßes Mädchen mit einer  
 reizenden Stimme, aber totale  
 Anfängerin.

fr. Alstine fr. Koch reizend  
 Winter in Nürnberg hat eine große  
 stark. Stimme aber — gar keine Lust!  
 sucht eine sehr hübsche Darstellerin.

fr. Daigt unsere erste dramatische  
 Pärchen (eine Venus in Paris engagiert)  
 ist eine sehr hübsche, süß und süß  
 musikalische Pärchen, mit gerade nicht  
 großer aber sehr gebildeten Stimme.  
 Dabei eine hübsche Darstellerin mit  
 einem Vortrags eine sehr dramatische  
 Pärchen comme il faut, wenn Sie —  
 einen Haß größer wäre!

Als Calandine, fidèle Maria (Falkner)  
Agathe 117 hat sie sich unverschämter als  
 fallen und ist der Liebling des Publikum.

Ihr Lehrer ist H. Grebe, ist mit  
großen Mitteln ausgestattet aber  
alles auf und unabhängig, aber  
ein vorzügliches Reprohazierfänger,  
er sang vorigen Monat 19 Mal!

Ein guter Lehrer für Ackenheil (Gülden  
in Fumbank) hat eine stärkere  
Freudlichkeit und schöne Stimme ist  
aber noch keiner Anfänger.

Spilbauer ist Hinkelmann von Sie  
ja von der Reinigen Oper stammend.  
Er ist leider ein Jüngling noch, hat  
aber noch ganz acceptable Stimme  
und ist ein sehr vertrauensvoller  
Sänger.

Opernregisseur ist meiner Reinigen  
und es ist mit den ersten Anfänger  
für flage haben Sie sich sehen.  
Da haben Sie die ganze Stettiner  
Oper! — — —

Bitte Sie mich recht bald ein  
mal und seien Sie immer  
sorgfältig gegönnt von Frau Sie  
sorgfältig

und

zugabe

Rob. Müller  
Regisseur & Opernfänger

Stettin

Hôtel de Puffe.



